

Weltrekord von Elke Heins

Rückblick auf Erfolge während „Empfang des Präsidenten“

BASDAHL. Der Schießsport in all seinen Variationen, ob Gewehr, Pistole, Zimmerstutzen, Freihand, Auflage, liegend, mit Zielfernrohr oder auch Bogen in der Halle und im Freien, spiegelte sich in den Erfolgen der Sportschützen wider, die der Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung zum „Empfang des Präsidenten“ in die Schützenhalle Oese-Poggenmühlen eingeladen hatte.

Geehrt werden alljährlich die Sportler, die auf Landesebene siegten und die, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizierten. Bezirkspräsident Thomas Brunken bezeichnete seine Gäste „als hervorragende Botschafterinnen und Botschafter des Sports für unsere Region“. Sein Dank und seine Anerkennung galt den Sportlerinnen und Sportlern aller Altersklassen, vom Schüler bis zum Senioren. Sie würden mit ihren Leistungen anderen ein Vorbild und Beispiel geben, was man im Sport und durch den Sport erreichen kann. Leistungswille und Spitzensport seien ein Garant für hohe Motivation sowie kreative Eigenleistung. Er besitze somit einen kulturellen Wert, dem von einer großen Mehrheit der Bevölkerung eine herausragende Bedeutung beigemessen werde. „Daher war es folgerichtig, das Schützenwesen im letzten Jahr als immaterielles Kulturerbe anzuerkennen.“

Es handele sich um einen Sport, der Teamorientierung,



Bezirkspräsident Thomas Brunken würdigt die hervorragenden Leistungen der Tarmstedterinnen Elke Heins (links) und Mascha Heins.

FOTOS: SCHIEFFELBEIN

Wettbewerbsgeist und Fairness vermittele, auf die keine Generation und keine Gesellschaft verzichten könne. „Die Vereine sind eine wichtige Säule des Verbandes.“ Dafür dankte er allen Vereinsmitgliedern, besonders den Übungsleitern. „97 Vereine und Gesellschaften bieten unseren Mitgliedern eine sportliche Heimat.“

An diesem Abend durfte ein Verweis auf die olympischen Spiele im Rio de Janeiro nicht fehlen, die mit drei Gold- und zwei Silbermedaillen sowie weiteren ausgezeichneten Platzierungen zur erfolg reichsten Veranstaltung des Deutschen Schützenbundes zählte. Thomas Brunken dankte dem gastgebenden Präsidenten Johann Borgfeld und sei-

nem Team für die reibungslose Organisation. Besonders hob der Bezirkspräsident die Leistungen von sieben Sportschützen hervor. So stellte die Altersschützkin Elke Heins (SSV Tarmstedt) bei den Landesmeisterschaften mit dem Recurve-Bogen mit 647 Ringen einen neuen Weltrekord auf.

Das Trio des SV Hesedorf mit Anna Gensky, Tarek Grüthausen und Felix Itzen sicherte sich auf Bundesebene die Silbermedaille auf der laufenden Scheibe (zehn Meter/Jugendklasse). Platz drei ging an Mascha Heins (SSV Tarmstedt) bei den Deutschen Meisterschaften im Fita im Freien der Damenklasse. Timm Oliver Struwe (SG Selsingen) wurde Deutscher Vizemeister

»Die Vereine sind eine wichtige Säule des Verbandes.«

Thomas Brunken, Bezirkspräsident

mit der mehrschüssigen Luftpistole. Den dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreichte Seniorin Ute von Oesen (SV Nieder Ochtenhausen) mit dem Luftgewehr. Dieses Septett erhielt neben der obligatorischen Münze ein weiteres Präsent. Den hohen Stellwert des Schützenwesens im Kreissportbund Rotenburg hob dessen Vorsitzender Herbert Tietjen hervor. „Knapp 20 000 unserer 83 000 Mitglieder sind in Schützenvereinen organisiert.“ Er zählte mit dem stellvertretenden Samtgemeindebürgermeister Claus-Dieter Wagenlöhner zu den Gästen.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Frank Pingel, Geschäftsführer Andreas Viebrock und Schriftführer Hans-Hermann Rusam vertraten den Nordwestdeutschen Schützenbund. Sportleiter Wilfried Busch berichtete, bei den NWDSB-Landesmeisterschaften hätten die Bezirkssportler 69 Meistertitel sowie 42 Silber- und 49 Bronzemedailles errungen. Bei den Deutschen Meisterschaften starteten 59 Schützen in 81 Disziplinen. Anschließend verlas er die Ehrentafel der 72 anwesenden Schützen. (10)